

Erst gar nicht in die Falle tappen

Die Aachener Schuldnerberatung zieht die Bilanz der vergangenen drei Jahre. Schwerpunkt bei Hilfe für Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger.

VON CHRISTIANE CHMEL

Aachen. Erstmals stellte die Schuldnerberatung Aachen an der Dennewartstraße 17 einen Bericht über drei Jahre vor. Der 1997 gegründete Verein ist die älteste gemeinnützig spezialisierte Schuldnerberatung in Aachen und hat sich zur Aufgabe gemacht, den Bürgerinnen und Bürger bei Problemen mit Überschuldungen zu helfen und ihnen im Insolvenzverfahren zur Seite zu stehen.

„In den vergangenen drei Jahren hat es viele neue Entwicklungen in der Beratungsarbeit gegeben“, betonte Angelika Frevel, die Leiterin der Schuldnerberatung Aachen, anlässlich der Vorstellung des Drei-Jahres-Berichtes. So hätten sich unter anderem neue rechtliche Bedingungen und Veränderungen in der Finanzierung auf die nun vorliegenden Zahlen ausgewirkt.

Nach Abschluss einer neuen Vereinbarung mit der Städteregion Aachen lag der Schwerpunkt der Arbeit seit Anfang des Jahres 2012 auf der Beratung von Langzeitarbeitslosen. Diese sowie die Empfänger von Sozialhilfe erhalten einen Beratungsgutschein und somit kostenfreie Leistungen des Vereins. „Für diese Zielgruppen haben sich die Wartezeiten auf einen Termin verkürzt“, erklärte Beraterin Hanaa Bouhatta.

Viele schauen in die Röhre

Andere Ratsuchende wie beispielsweise Arbeitnehmer mit geringem Einkommen, Auszubildende oder Bezieher von Krankengeld können

im Gegenzug jedoch kaum noch unterstützt werden. Ihnen bleibt oftmals nur der Weg zu gewerblichen Anbietern, die ihre Leistungen nicht kostenfrei zur Verfügung stellen und keinen sozialen, ganzheitlichen Beratungsansatz verfolgen. „Eine nachhaltige, dauerhafte Entschuldung kann aber nur erfolgen, wenn die Ratsuchenden in ihrem gesamten familiären, sozialen und gesundheitlichen Umfeld gesehen werden“, betonte Frevel. „Deshalb halten wir es für dringend notwendig, die Unterstützung für diese Zielgruppen zu verbessern.“

Den Umgang mit Geld erlernen

Insgesamt 388 Betroffene nahmen im Jahr 2012 eine Intensivberatung der Schuldnerberatung Aachen in Anspruch. 2013 stieg die Zahl auf 519 und blieb mit 497 Beratungen im Jahr 2014 auf einem ähnlichen Niveau.

Die Zahl der Schuldner ohne Beratungsgutschein nahm in den vergangenen drei Jahren aufgrund der rechtlichen Veränderungen stetig ab. „Ein großer Personenkreis findet keinen Zugang zu der kostenlosen Beratung“, bilanzierte Frevel. Dies zu ändern ist neben einer Verankerung von Bildung zum Thema „Umgang mit Geld“ in Schulen ein Wunsch des Teams der Schuldnerberatung Aachen für die nächsten Jahre.

„Auch der Umgang mit Geld muss gelernt werden“, sagte die Leiterin der Beratungsstelle. „Damit gerade junge Erwachsene gar nicht erst in die Schuldenfalle tappen.“



Nicht nur am Herd hat Léa Linster ein glückliches Händchen

Die Luxemburger Weltklasse-Köchin Léa Linster spielte beim Gewinnspiel des Medienhauses Zeitungsverlag Aachen (ZVA) am letzten Tag des Weltfestes des Pferdesports auf dem Reitturniergelände die Glücksfee.

Auf der ZVA-Bühne zog die Sternköchin vor zahlreichen Zuschauern aus den richtigen Antworten die glückliche Gewinnerin: Clara Frank aus Aachen hat zwei Sitzplatzkarten für die Reit-EM (Springen) am Mitt-

woch, 19. August, gewonnen. Sie konnte die Frage, wann der Große Preis zum ersten Mal in Aachen ausgetragen wurde, richtig beantworten. Es war im Jahr 1927.

Foto: Andreas Steindl.

Eine Messe nicht nur für die „Best-Ager“

Zum zweiten Mal in Aachen: „50 Plus – Freude am Leben“ in der Eissporthalle

Aachen. Mit rund 5000 Zielgruppenbesuchern feierte die Informations- und Unterhaltungsmesse „50 Plus – Freude am Leben“ 2014 in der Tivoli Eissporthalle ihre erfolgreiche Premiere. Die Neuaufgabe findet am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni in der Eissporthalle statt. Noch umfangreicher und vielfältiger wird hier das Angebot sein. 70 regionale Aussteller sorgen für das Themenspektrum von Wohnen/Gestalten/Renovieren, Reisen/Wellness/Lifestyle, Freizeit/Mobilität, Gesundheit/Fitness/Ernährung, Recht/Soziales, Computer/Kommunikation über Vorsorge/Sicherheit bis zum Leben im Alter. Zu 30 Fachvorträgen wird eingeladen. Der Eintritt

und die Teilnahme zu alledem sind für die Besucher frei.

Mehr als 70 renommierte regionale Unternehmen, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Krankenhäuser und Einrichtungen, Studios, Praxen und Kanzleien sind bei der Neuaufgabe dabei und informieren und unterstreichen hier ihre Leistungscompetenz. In der Eissporthalle gibt es wertvolle Informationen, Tipps und Anregungen, um das Leben heute unbeschwert, aber auch künftig mit Freude genießen zu können. Im Fokus der Messe steht die Altersgruppe der 49- bis 65-Jährigen. Und so spannt sich der Themenbogen von Wohnen/Gestalten/Ein-

richten, Freizeit/Sport/Fitness, Lifestyle und Beauty, Wellness und Reisen, Gesundheit/Ernährung/Fitness, Computer/Kommunikation über Recht und Soziales bis zu Vorsorge und finanzieller Sicherheit und Leben im Alter.

Die regionalen Aussteller beraten ganz persönlich und individuell, informieren über Trends und Neues, geben Tipps für das ganz persönliche Anliegen. Interessierte Unternehmen, Praxen, Dienstleister, Vereine und Verbände erhalten weitere Informationen unter Tel. 02473/9199905, per Mail unter Helmut.Schmitz@hs-messen.de sowie im Internet unter www.hs-messen.de. Die Messe ist an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

KURZ NOTIERT

An Gut Hanbruch muss Damm saniert werden

Aachen. Der rund 40 Meter lange Damm der Stauanlage nahe dem Restaurant und der Reithalle Hanbruch wird im Juni erneuert. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 8. Juni, und dauern etwa sechs Wochen. Für diese Zeit wird der Weg über den Damm gesperrt. Die Reithalle und das Restaurant sind weiterhin über Fußwege entlang des Johannisbachs und vom Hanbrucher Weg aus zu Fuß zu erreichen. Spaziergänger müssen durch die Bauarbeiten bis Juli dieses Jahres mit leichten Einschränkungen rechnen. Die Stadt bittet darum, die Absperren zu beachten. Das Fachbereich Umwelt hatte bei Untersuchungen der Stausicherheit des Damms festgestellt, dass er reparaturbedürftig ist und saniert werden muss. Der Wasserstand war schon vor einigen Monaten abgesenkt worden. Die Fische in der Stauanlage waren zuvor herausgeholt und umgesiedelt worden.

Dokumentarfilm über „das Besondere“ in Kuba

Aachen. Vier Fördervereine – der Förderkreis Schwerkranke Kinder, der Verein „Fortschritt“, der Bunte Kreis und „Menschenskind“ – zeigen am Montag, 8. Juni, um 20 Uhr im Forum der Volkshochschule (VHS) Aachen an der Peterstraße den Dokumentarfilm „Die Kraft der Schwachen“ von Regisseur Tobias Kriele. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Selbsthilfe-AKIS der VHS Aachen und dem Selbsthilfebüros der Städteregion. Der Dokumentarfilm zeigt das Leben eines jetzt 20-jährigen spastisch gelähmten, intelligenten jungen kubanischen Mannes, der „Besonderes“ in Kuba bewirkt hat. Tobias Kriele wird an der Veranstaltung teilnehmen.

Auszeit. AmAbend.

bunt

Multimedial mit Video,
Ton und Galerien

Die digitale Abendzeitung für das iPad/Tablet ergänzt Deine Druck- oder ePaper-Ausgabe von AZ oder AN perfekt. Videos, Töne, Animationen und Bildergalerien machen die Geschichten noch lebendiger und fassen den Tag in Deiner Region bereits ab 19 Uhr kompakt für Dich zusammen.

Teste AmAbend jetzt für 14 Tage kostenlos auf www.amabend.com. Dir gefällt's? Als Aboplus-Kunde erhältst du die fünf Ausgaben je Woche zum Vorteilspreis.